

Das A und O des Lebens!

von Tsuyo-sa

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/andere-fanfiktions/quiz36/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Diese FF geht um Amico und ihr ganzes Leben.

Wie sie aus dem Heim flieht und mit Giotto dann noch eine Mafia gründet usw.

Na ja viel Spaß beim Lesen!^^

Kapitel 1

////PROLOG

Ich lebe mit Anne und Giotto in Italien. Wir alle haben keine Eltern ...das glaube ich zumindest.
Anne entschied sich aus dem Heim zu fliehen.
Was dennoch nur ich und Giotto geschafft haben.

Und jetzt lebe ich mit Giotto in einer Familie.
Eine Frau und ihr Ehrmann haben uns aufgenommen. Wir leben friedlich und ruhig. Was mir persönlich auch gefällt.

Ich stelle mich dann mal vor^^
Mein Name ist Amico ich bin 14 Jahre JUNG!
Und lebe mit Giotto, meiner Adaptiv -Mutter und -Vater.

KAPITEL 1

Die Vergangenheit!

"Lass mich in ruh!" Ich ging den langen Flur entlang und hörte laute stimmen und schreie. "Aber ich will jetzt auch mal!" "Ich war hier zuerst also lass mich!" Ich ging in die Richtung wo die Stimmen herkamen und sah Anne und Giotto streiten. "Hey ihr beiden, was ist denn jetzt schon wieder los?" Fragte ich die beiden. "Was denn wohl Giotto will mich nicht schaukeln lassen!" Anne sah mich mit glasigen Augen an. Ich seufzte und sah Giotto an. "Giotto las Anne bitte an die Schaukel..." sagte ich mit genervter Stimme.

Ja, es nervt mich! Nur weil Giotto älter war als Anne und ich hieß es nicht, dass er über uns bestimmen dürfte oder uns etwas wegnehmen dürfte!

Er sah mich und ging zur Schaukel. "Bitte schön!" sagte er ebenfalls genervt. Er steckte sich die Hände in die Hosentasche und ging weg. "Was hat der den?" "Ist doch egal! So lange er michschaukeln lässt." Anne 'setzte sich mit fröhlicher Stimme auf die Schaukel. "Ami?" "Hm?" ich sah sie an und lächelte. "Schaukelst du mich an?" ich lief hinter sie und fing an die Schaukeln an zu schaukeln.

Nach einer Weile fing Anne an zu summen und ich fing an dieses Lied zu singen.

"Anne! Amico!" "Huch? Mrs. Pace ruft uns. Komm Anne als uns gehen." Ich lächelte sie an und wir gingen ins Haus.

Als wir rein kamen, kam uns Mrs. Pace entgegen. "Mrs. Pace sie haben gerufen?" "Ja habt ihr beide nicht gehört das es zum geklingelt hat!" "Nein verzeiht uns ...wir waren hinten im Hof."

Kapitel 2

Nach dem Essen ging ich auf unser Zimmer und nahm ein Buch zur Hand, setzte mich auf das Fensterbrett und sah nach draußen.

Viel war nicht los. Ich klappte das Buch auf und fing an zu lesen.

Das Buch ist sehr interessant! Es geht um ein Mädchen das ihre Eltern verloren hat und nun ganz alleine ist. Sie kam in ein Dorf wo sie eine Frau traf die ihr half. Sie erzählte dem Mädchen über einen Kristall der Wünsche erfüllen sollte und nur im Norden zu finden war. Der Kristall fing an das Mädchen an zu interessieren und sie machte sich auf den weg ihn zu suchen.

Auf ihren Wegen traf sie Freunde die ihr bei ihrer Suche halfen. Ihr wünsch war Leute zu treffen den sie vertrauen konnte und die ihr beistehen.

Nach dem sie endlich diesen Kristall gefunden hat wurde ihr klar, dass sie das alles schon hatte und somit wünschte sie sich das dieser Kristall allen Leuten auf der Welt glück und Freude bringt.

Ich seufzte und klappte das Buch zu. "Es hat keinen Sinn das Buch so oft zu lesen das reale Leben ist kein Buch, kein spiel oder etwas ausgedachte. Das Leben ist die Realität die man nicht beeinflussen kann." Ich sprang vom Fensterbrett und legte das Buch auf mein Bett, ging aus dem Zimmer in den Hinteren Garten.

Das war mein Lieblingsplatzt den ich hier hatte. Alle wussten, dass es mein Lieblingsplatz war und wenn sie sahen, dass ich hier bin kam auch keiner hier rein. Nicht das sie Angst davor hatten. Nein. Sie wussten wenn sich hier bin will ich einfach nur eine ruhe von allem.

Und dafür bin ich allen dankbar.

Annes Sicht:

Ich war schon überall aber ich finde Amico einfach nicht wo kann sie nur sein? Ich entschied mich sie im Hinteren Garten zu suchen.

"A- Amico!" Ich sah wie sie da stand und die Blumen an starrte. "Anne? Was willst du? Ärgert Giotto dich wieder?" "Nein ich mach mir Sorgen um dich du bist in letzter Zeit sehr oft hier..." Ich weiß natürlich was mit ihr los ist. Und ich habe auch eine Idee wie ich ihr helfen kann!

Ich werde sie und Giotto hier raus holen. Das stand fest. Wieso Giotto? Weil er recht stark ist und Amico auch beschützt wird!

"Es ist alles in Ordnung. Wirklich!" Sie lächelte mich an und ging wieder.

Annes Sicht ende!

Den restlichen Tag war ich nur in meinem Zimmer. "Was mit mir los war weiß ich nicht...!" Ich saß auf dem Fensterbrett und sah in den Himmel. Nach einer Weile ging ich schlafen.

Am nächsten Tag war ich früh wach und ging deshalb auch auf den Hof. Ich kletterte auf einen Ast hohen Baumes im Garten. Es war ein schöner Baum mit großen Ästen und einem dicken Stamm.

Nach dem Essen kamen viele der Kinder auf den Hof um zu spielen. Wie es schien bemerkten sie mich nicht was auch Glück ist.

Ich hörte auf einmal ein Knacken und merkte das im Ast ein Ries war.

"OH...AHHHHHHH!" der Ast brach ab und fiel vom Baum.

Ich schloss die Augen und wartete auf den Schmerz.

Doch da war nix. "Kannst du nicht aufpassen?" Ich öffnete die Augen und sah Giotto an.

"G- Giotto!" Er hielt mich in seinen Armen und sah ernst. Die anderen standen um uns herum und sahen uns an. "A- Amico geht es dir gut? Hast du dich verletzt?" Giotto ließ mich los und stellte mich auf die Beine. "Nein mir geht es gut..."

Kapitel 3

SO JETZT IST DAS ERSTE KAPITEL ZU ENDE!

Die weiteren kommen später...

Na ja mal sehen, wann ich das nächste Mal schreiben kann.

Aber ich würde mich über eure Kommiss freuen^^

LG Tsuyo-sa